

› Startseite › Lokales (Günzburg) › Auf Du und Du beim FC Bayern

10. August 2017 16:00 Uhr

KREIS GÜNZBURG

Auf Du und Du beim FC Bayern

Janine Berger aus Bubesheim entwickelte für den Rekordmeister ein Marketing-Konzept. In München hat sie viele Erfahrungen gemacht. Doch die Studentin will noch mehr. *Von Alexander Sing*

👍 Gefällt mir 13 Teilen

🐦 Twittern G+



Marketing-Experten unter sich: (von links) Astrid Teckentrup von Procter&Gamble, das Studententeam Bernadette Lassak, Katharina Schuster, Janine Berger, Constantin Loebus (P&G) und FCB-Vorstand Andreas Jung.

Foto: Sammlung Berger

Eine aufregende Woche liegt hinter Janine Berger. Vier Tage lang war die Bubesheimerin beim FC Bayern München zu Gast, um dort ein Marketing-Konzept vorzustellen und nebenbei die Spiele des Audi-Cups zu sehen (wir berichteten). Sportlich waren die beiden klaren Niederlagen des Rekordmeisters beim Sponsorenturnier eher Magerkost, für die 21-jährige Berger lief es aber

richtig gut.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs hatte sich die Sportmanagement-Studentin mit einem Konzept beim FC Bayern beworben. Vorgabe war es, innovative Vorschläge zu den Themen Heimspiele, Internationalisierung oder Marketing-Potenzial zu machen.

ANZEIGE

Bergers Team wurde aus über 100 Einsendungen ausgewählt, die Idee in München zu präsentieren. „Es war super aufregend. Wir haben unsere Idee Andreas Jung, dem Vorstand Marketing, besprochen, er hat uns viele Tipps und Ratschläge gegeben. Dann haben wir noch bis vier Uhr morgens gearbeitet, um perfekt auf unsere Präsentation vorbereitet zu sein.“

Was genau geplant ist, will sie auch nach ihrem Besuch in München nicht verraten. Nur soviel: Es hat mit einem Problem zu tun, das viele Bayernfans kennen, nämlich mit der Parksituation an der Allianz-Arena. „Es gibt ja dort nur eine Aus- und Einfahrt, sodass Fans nach Spielen bis zu drei Stunden warten müssen, bis sie auf die Autobahn kommen. Wir wollen soziale Medien nutzen, um das zu ändern.“

Beim Rekordmeister ist man angetan. „Wir haben dann erfahren, dass der FC Bayern schon an einer ähnlichen Sache dran ist. Das hat uns dann schon stolz gemacht, dass wir als Studenten auf die gleiche Idee gekommen sind, wie die Marketing-Profis beim FC Bayern.“ Fünf weitere Gruppen, unter anderem aus Neuseeland und Norwegen, waren eingeladen worden. Die Atmosphäre sei angenehm gewesen, die Gespräche auf Augenhöhe, erzählt Berger.

Wichtig war für die Studentin aber weniger, ihre Idee möglichst gut zu verkaufen, als vielmehr der Kontakt zum größten deutschen Fußballclub. „Der Kontakt bleibt bestehen. Ich hoffe schon darauf, mal ein Praktikum machen zu dürfen.“

Auch aus Treffen mit Beachvolleyball-Olympiasieger Jonas Reckermann, Hockeynationalspielern Janne Müller-Wieland und Vertretern des Weltkonzerns Procter&Gamble habe die 21-Jährige vieles mitgenommen.

Nur einen Spieler durfte Berger nicht treffen. Die waren nach der schwachen Vorstellung gegen den FC Liverpool und den SSC Neapel wohl nicht in der Stimmung. Das werde aber noch nachgeholt, sagt Berger. „Ich studiere ja in München. Da lässt sich das bestimmt mal einrichten.“